

MS-Info

Fachinformation der Schweizerischen Multiple Sklerose Gesellschaft



Stationäre Rehabilitation

Die umfassende stationäre Rehabilitationsbehandlung trägt dazu bei, MS bedingten Funktionsdefiziten entgegenzuwirken und die Lebensqualität zu verbessern.

Aufgrund des progredienten und multifokalen Befalls des zentralen Nervensystems kann die Multiple Sklerose (MS) zu einem breiten Spektrum von Funktionsdefiziten und Behinderungen mit Einschränkungen in der persönlichen Lebensgestaltung führen. Durch eine umfassende stationäre Rehabilitationsbehandlung in einer geeigneten Rehabilitationsklinik mit einem intensiven, individuell adaptierten und interdisziplinären Therapieprogramm können die Auswirkungen der Funktionsstörungen auf die persönlichen Aktivitäten (Behinderung) und die soziale Partizipation (Handicap) minimiert und die Lebensqualität verbessert werden.

Mögliche Ziele

- Erhaltung bzw. Verbesserung der funktionellen Leistungsfähigkeit
- Förderung der Selbständigkeit und der persönlichen Mobilität
- Erhaltung bzw. Verbesserung der sozialen Partizipation und Lebensqualität
- Prophylaxe bzw. Therapie von Sekundärfolgen
- Verminderung der Betreuungsintensität

damit es besser wird



Schweizerische
Multiple Sklerose
Gesellschaft

Mögliche Indikationen

1. Patienten mit ungenügender Erholung von einem akuten MS-Schub trotz hochdosierter Methylprednisolon-Behandlung mit persistierender Behinderung und Handicap
2. drohender Verlust von wichtigen Funktionen und / oder Selbständigkeit trotz ambulanter Therapien
3. Patienten mit multifunktionalen Defiziten mit Bedarf eines intensiven multimodalen Therapieprogramms
4. schwerstbehinderte Patienten mit klardefinierten Therapiezielen: Therapie von Symptomen / Komplikationen, welche ein interdisziplinäres Vorgehen voraussetzen (z. B. Patienten mit schwerster Spastik, Kontrakturen zur Physiotherapie, Seriengipsbehandlung in Kombination mit Antispastika, intrathekaler Baclofen-Behandlung, Botox-Behandlung; komplexe Schmerztherapie u. ä.)

Einschränkungen

1. Schwerstbehinderte Patienten ohne klar definierbare und realisierbare Therapieziele: zur Entlastung der Angehörigen ev. temporäre Betreuung auf einer Pflegeabteilung prüfen.
2. Patienten mit schweren kognitiven Defiziten, welche eine adäquate Kooperation und Lernfähigkeit verunmöglichen: zur Entlastung der Angehörigen ev. temporäre Betreuung auf einer Pflegeabteilung prüfen
3. Patienten mit schweren konkomitierenden Begleiterkrankungen, welche eine adäquate Belastung verunmöglichen: alternativ evtl. Aufenthalt in Akutklinik zur Behandlung der Begleiterkrankungen prüfen
4. Patienten mit fehlender Motivierbarkeit und Kooperationsfähigkeit

Praktische Empfehlungen

- Frühzeitige Prüfung der Indikationsstellung und Planung des Aufenthaltes, insbesondere der Kostengutsprache: in Zweifelsfällen ev. Rücksprache mit dem Rehabilitationszentrum
- eingehende Besprechung und Zielfestsetzung mit Patienten / Betreuern
- frühzeitige Anmeldung in einer geeigneten Rehabilitationsklinik möglichst mit Angabe klarer, realistischer Zielvorgaben
- Aufenthaltsdauer von mindestens 3 Wochen (besser 4 Wochen) beantragen

MS Register

Das MS Register ist eine Datensammlung. Sie trägt zum besseren Verständnis der MS und ihrer Behandlung bei und erfasst die Belastung für die Betroffenen und deren Familien mit dem Ziel, die Lebensqualität zu verbessern. Weitere Informationen und Anmeldung www.ms-register.ch

Für weitere Informationen und Beratungen steht Ihnen die MS-Gesellschaft gerne zur Verfügung:

MS-Infoline 0844 674 636
(Mo-Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr)

Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

Josefstrasse 129 / 8031 Zürich

Informationen: www.multiplesklerose.ch / 043 444 43 43

info@multiplesklerose.ch

